



Vorbericht zum Rennen 1 in Swisttal 2016 - „1A Slotpiste“

Am 2. April Wochenende startet die „LMP Pro Series“ in ihre 2. Saison. Wie im Vorjahr beginnen wir die Saison auf der legendären „Spa - Bahn“ der „1A Slotpiste“ in Swisttal.

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2015, haben sich nun 29 Teams und 80 Fahrer für das erste Rennen angemeldet! Die teilnehmenden Teams sind sehr hochkarätig und ein Garant für ein spannendes Rennwochenende. Die ausgewählten Fahrzeuge sind wieder Top aktuell, u. a. 12 Fahrzeuge mit Vorbildern der 2015er Saison, und bilden somit ein spektakuläres Startfeld.

Der offizielle Zeitplan ist mit einer Ausnahme gültig !

Auf Grund der vielen Teams wird das Training am Freitag bereits um 13.30 Uhr gestartet.

Pünktlich um 20:00Uhr müssen alle Fahrzeuge im Parc Ferme stehen.

Nach der Materialausgabe und dem Warm-Up geht es direkt in die technische Abnahme. Zur technischen Abnahme hält bitte jedes Team das vorher gewissenhaft und sorgfältig ausgefüllte Abnahmeprotokoll bereit. Über Nacht stehen die Fahrzeuge erstmals in einer abschließbaren „Parc Ferme“ Box.

Die ausgegebenen Räder sind wie in der FAQ angegeben, auf einen Durchmesser von 27,3mm + 0,1mm geschliffen.

Erstmalig werden, wie in der Saison Vorankündigung bereits bekannt gegeben, „JK Retro Hawk“ Motoren gestellt. Die Motoren werden ohne Ritzel und Kabel ausgegeben. Die Motoren sind wie immer eingelaufen, geprüft und sorgfältig selektiert.

Nach dem Rennen gehen die Räder und Motoren in den Besitz der Teams über.

Neben den normalen Öffnungszeiten der „1A Slotpiste“ wurde ein offizieller „LMP Pro Series“ Trainingstag am 06.03. angeboten. In unserer Facebook-Gruppe wurde dazu eine Kurznotiz veröffentlicht:

„Today there was from 1:00pm - 8:00pm a test and practice day for the first race of season 2016. The track was clean and really well prepared. Fast laptimes were possible from start until end. Following teams participated: GP-Slotracing, LRD 1, LRD2, Sloefspeed, Slotracing Mülheim and PQ1. GP-Slotracing with three running chassis made setup and car comparison work. Their Porsche 919 was fast and stable. 7,2s was sure possible. A new one in the father and son team, is Alex, as third driver. LRD1 tried, like we expect from Gerd, some new concepts, while LRD2 did some basic setup work. For both teams 7,1s was no problem. Heinz-Peter drove many laps on lane 6, while Martijn had to file new testparts. For two of the three Mülheim drivers, the track was complete new. Thomas had prepared an extra practice car. They drove many laps with it. The racecar showed a nice handling and 7,4s was possible for Norbert and Bernd. Sloefspeed built complete new cars, but the bodies were not ready painted, yet. As usual Raymond did the mechanic work for the team. Björn and Gregory drove the test. Late they showed 7,0s. The new cars seemed to have a good basic, but Björn finished the day with "Ok, back to the drawing board". PQ drove the proof Lola from last season. Marco tried some small setup changes, before he had to go away from the track, for a basketball match. When Sebastian was happy with the handling of the car, a splendid 7,0s on lane 1 was the result...”

In der Facebook Gruppe zur Rennserie zeigen einige Teams seit Tagen tolle Bilder ihrer im Bau befindlichen Fahrzeuge. Wir freuen uns jetzt schon auf ein großartiges Wochenende mit der gesamten „LMP Pro Series“ Gemeinschaft und sind gespannt was es an Neuigkeiten zu bestaunen gibt.

Wir berichten live von vor Ort, von Donnerstag bis Sonntag. Der Liveticker wird wieder über die extra dafür erstellte Facebook-Seite erfolgen. Jeder, auch ohne Facebook, kann den Liveticker unter folgendem Link lesen:
(Vgl. <https://www.facebook.com/lmpseriesliveticker>)

Kurz-Vorstellung der teilnehmenden Teams

„When the flag drops, the bullshit stops“ - Wir bitten vorab ausdrücklich um Entschuldigung, falls sich das eine oder andere Team falsch eingeschätzt fühlt. Belehrt uns eines Besseren - auf der Strecke! :-)))

Reihenfolge der Liste in umgedrehter Reihenfolge des Meisterschaftstands 2015:

	Teamname	Driver	
	RAM Racing	Richard Kirchmann Andre Kaczmarek Matthias Kirchmann	Neu dabei, aber speziell im „wilden Westen“ keine Unbekannten Gesichter. Bisher haben wir wenig vom Team gehört, aber sicher wird von den Dreien wieder ein „Best of Show“ Kandidat gezaubert. Die Decals hat Andre jedenfalls extra für dieses Rennen selbst gezeichnet.
	TMP Modelsport	Thomas Mortensen Gorm Norgaard Pål Hanson	Letztes Jahr hat ein dänisches Team in Mülheim in die LMP Pro Series herein geschnuppert. Den Jungs hat es so gut gefallen, dass dieses Jahr zwei Teams die ganze Saison bestreiten wollen. TMP Modelsport ist erstmalig dabei, fährt aber in der dänischen LMP Series „DES“ mit und kennt sich auch in Swisttal bereits aus.



The A-team

Desmond Dekker
Jacco Uylenberg
Kevin Vonk

In den Niederlanden ist das ganze Team sehr schnell mit Scaleauto und Plafit SLP1 Chassis unterwegs. Auch im 1:32er Maßstab stehen vordere Platzierungen national und international auf der Erfolgsliste. Teamchef Desmond hat sich hohe Ziele im ersten Rennen der LMP Pro Series und im ersten Rennen auf der „Spa-Bahn“ gesteckt und hat als Ziel eine Top-Ten Platzierung ausgegeben.



LemUa Racing

Ville Taalikka
Jussi Kokki
Markus Nukari

Wir freuen uns sehr über die Anmeldung von „LemUa Racing“ aus Finnland. Das Team ist mit der Bahn und der Fahrzeugkategorie vertraut und baut ebenso schöne wie schnelle Fahrzeuge. Fahrerisch ist das Team ausgewogen besetzt und so steht einer guten Platzierung nichts im Weg.



Belslot

Patrick Huegens
Patrick Swinnen
Raphael Timmers

Letztes Jahr waren drei belgische Teams in der Gesamtwertung in den Top6. Mit Erfahrung aus der belgischen LMP Serie „Bel LMS“ sollte man auch das in der „LMP Pro Series“ neue Team „Belslot“ mit einer guten Platzierung auf der Rechnung haben.



PBK Prospeed

Philipp Kirchartz
Bernhard Kirchartz

Auch dieses Vater und Sohn Team ist erstmalig dabei. Das erste Rennen wird sicher unter dem Aspekt Lernen und Erfahrungen sammeln stehen. Die technischen Voraussetzungen dazu stimmen. Alles Weitere wird das Rennwochenende zeigen.



Team Grauzone

Carsten Levertz
Jürgen Konrad

In der Facebook-Gruppe haben wir schon tolle Fotos der Fahrzeuge gesehen. Das Team ist neu in der LMP Pro Series, aber beide Fahrer sind mit der Strecke vertraut. Die Technik stimmt und das Trainingsfahrzeug wird von Batman persönlich gesteuert – es kann also gar nichts schief gehen.



No Respect

Roland Moritsch
Friedrich Hauk
Andreas Balsiger

Dieses Team ist seit Jahren bekannt für die sehr gewissenhafte und akribische Vorbereitung. Zum Finale der letzten Saison hat man extra in verschiedenen Teams angeheuert, um bereits vor dem ersten Rennen mit eigenem Team „LMP Pro Series“ Luft zu schnuppern und so viele Erkenntnisse wie möglich zu sammeln. Mit der Bahn ist das Team u. a. aus den LMP Endurance Rennen gut vertraut. Ziel wird daher eine Platzierung in der ersten Startgruppe sein.



Carbon Hornets

Frank Hackländer
Michael Kaul
Fred Szyra

Normal immer ein absoluter Kandidat für „Best of Show“ hat Teamchef Frank angekündigt unter Druck von Michael und Fred zu stehen. O-Ton: „Neue Ufer sind das Ziel“. Schön wird ihr Audi sicherlich trotzdem sein. Mit LMP Fahrzeugen kennt sich das Team aus, die Bahn ist auch bekannt. Wir sind also gespannt wie weit es für die Drei nach vorne gehen wird.



**LRD
International 2**

Gerd Schumacher
Heinz-Peter Schumacher

LRD hat sich letztes Jahr unter Wert verkauft. Teamchef Gerd setzt alles daran dies in der neuen Saison zu ändern. Auf der Heimstrecke geht er erstmalig mit zwei Teams an den Start. Das neue Team LRD2 bildet Gerd mit seinem Vater Heinz-Peter. Minimum Ziel sollte die erste Startgruppe sein.



JoHe-Racing

Johannes Rhode
Hendrik Behrens
Walter Schwägerl

JoHe-Racing ist die ganze letzte Saison mitgefahren. Allerdings nur das Finale unter dem neuen jetzt noch aktuellen Namen JoHe-Racing. Im LMP Endurance Race hat Hendrik das Rennen überraschend sogar die erste Rennstunde angeführt. Sollte es jetzt nicht ganz so gut laufen, wird wohl spätestens im zweiten Rennen auf der Heimbahn zugeschlagen.



GP-Slotracing

Gregor Peiter
Paul Peiter
Alex Assenmacher

Das Vater und Sohn Team ist clever zum Finale der letzten Saison in die „LMP Pro Series“ eingestiegen. Wertvolle Erfahrungen wurden so bereits gesammelt und auch etwas Lehrgeld bezahlt. Mit Alex als Verstärkung und 3. Fahrer, soll jetzt eine ordentliche Platzierung her.



Slotgear

Lars Jacobsen
Per Møller
Søren Thomsen

Letztes Jahr in Mülheim haben die drei schnellen Dänen alle überrascht. Mit einer blitzsauberen Langstreckenleistung ist das Team auf unbekannter Strecke und mit unbekanntem Motor bis auf Platz 9 vorgefahren. Das neue Fahrzeug soll schneller und besser sein, somit ist in Swisttal fast alles möglich.



SRCB P&R

Pierre Bernard
Robert Massart

Zum Finale der letzten Saison war das Team leider anderweitig verpflichtet. Der betagte Aston Martin der letzten Saison wird durch einen brandaktuellen und sicher auch noch schöneren Oreca 03 ersetzt. Eine Platzierung in den ersten zwei Startgruppen ist nicht unrealistisch.



No Limits

Peter Oberbillig
Lukas Hofmann
Janine Oberbillig

Janine ist in Trier bereits unter No Limits sehr erfolgreich (Platz 3) in der „LMP Pro Series“ gestartet, allerdings mit zwei anderen Fahrern und einem anderen Mechaniker. Nun ist Vater Peter für die Technik zuständig. Die Bahn ist dem ganzen Team bestens bekannt.



RLR

Frank Biela
Peter Juchem
Alexander Ortmann

Letztes Jahr sind Frank und Peter nur in Swisttal gestartet und haben dort den späteren Sieger mächtig unter Druck gesetzt und so am Ende einen hoch verdienten 2. Platz eingefahren. Wie schon Tradition, ist von dem Team im Vorfeld nichts zu hören, allerdings hat man sich mit Alex weiter verstärkt. Podiums- oder sogar Sieganwärter.



**Slotracing
Mülheim**

Thomas Reich
Bernd Zeptner
Norbert Kelker

Teamchef Norbert hat letztes Jahr kurz vor dem Heimrennen ein fertiges Fahrzeug gekauft. Gemeinsam mit Mechaniker Thomas und Fahrer Bernd hat das Team dann alles richtig gemacht und mit Platz 4 einen echten Überraschungserfolg gezeigt. Nun wollen die Drei die ganze Saison fahren. Das Einsatzfahrzeug hat am Trainingstag in Swisttal einen sehr guten Eindruck hinterlassen.



Need more speed

Marcel Czibulinski
Ronald Lutz
Dirk Hövelmann

Lange war Marcel auf der Suche nach einem zuverlässigen und beständigen Teamkollegen. Zum Finale hat er Diesen mit Ronald endlich gefunden. Ron hat bereits einige Bilder des Fahrzeug-Projekts in der Facebook-Gruppe veröffentlicht. Marcel hat den ORECA 03 neu für diese Saison gemastert und Ron hat die Decals gezeichnet, sowie das Fahrzeug aufgebaut – „Best of Show“ Kandidat.



Nighthawks

Bob Clark
Matze Herrero
Connie Soika

Letztes Jahr hat das Team, auch dank klarer Aufgabenverteilung, beständig dazu gelernt. Mit bewährten Chassis auf der einen Seite, und Experimental Chassis von Bob auf der anderen Seite, ist man technisch klug und gut aufgestellt. Auch optisch waren die Peugeots von Matze schon letztes Jahr sehr gelungen.



Gentlemen Drivers

Aly Trausch
Marc Trausch
Jaques Wrengler

Letztes Jahr haben die beiden sympathischen Brüder mit alter Technik zwei tolle Ergebnisse eingefahren. Dieses Jahr mit schöner neuer Karosserie und schnellem neuem Chassis, sind die Beiden, verstärkt durch Jaques, noch besser gewappnet.



LRD International 1

Martijn de Kanter
Diet Gerard

Martijn letztes Jahr gemeinsam mit Gerd unterwegs, bildet nun zusammen mit Diet, LRD1. Ob Teamchef Gerd beide Fahrzeuge mit bewährter Technik, oder ein Experimental Konzept an den Start bringen wird, bleibt abzuwarten. Am Trainingstag war das Fahrzeug jedenfalls verdammt schnell.



Dr. Slot

Martin Bartelmes
André Bartelmes
Michael Ulbrich
Daniel Waxweiler

Letztes Jahr ist „Dr.Slot“ konstant in der zweiten Startgruppe gefahren und hat so am Ende verdient Platz 9 der Meisterschaft belegt. Mit bewährtem und ausgereiftem Fahrzeug ist eine Wiederholung dieses Erfolgs, auch in dem dieses Jahr deutlich größerem Startfeld, möglich.



SG Stern - Slotfabrik

Fola Osu
Luke Michels
Stefan Kuhn

Letztes Jahr war das Team über die gesamte Saison schnell und vorne dabei. Schön und ein Anwärter auf „Best of Show“ sind die Fahrzeuge von Fola sowieso immer. Luke wird das erste Mal in Swisttal fahren, Fola kennt die Strecke aus vielen Rennen bestens. Top-Ten muss drin sein. Alles Andere wird das Rennen zeigen.



Team Hobby 2000 by D&G

Cédric Gridelet
Didier Ronvaux
Gilles Dohogne

Wir alle erinnern uns gut an den überlegenen Qualisieg in Swisttal letztes Jahr. Der bewährte Audi R10 wird dieses Jahr durch einen neuen und schöneren Oreca 03 ersetzt. Dieses Jahr wollen die drei Belgier noch konzentrierter an die Sache heran gehen und so endlich den längst fälligen ersten Sieg einfahren.



Slot 4000

Didier Awouters
Jean-Christophe Job

Das nächste Team aus Belgien hat letztes Jahr mächtig Eindruck hinterlassen. In jedem Rennen eine Top Leistung abgeliefert, fester Bestandteil der ersten Startgruppe, wurden auch Schwierigkeiten oder kleine Probleme mit Bravour gemeistert. Einziger Wermutstropfen - der schnelle Audi R10 muss in der Box bleiben. Das neue Einsatzfahrzeug wird ein Oreca 05.



Sloefspeed

Björn Van Campenhout
Gregory Albrecht
Dirk Baele

In der Meisterschaftswertung letztes Jahr, trotz viel Pech im zweiten und dritten Rennen, Platz 4. Damit bestes belgisches Team. Mechaniker Raymond hat die Lola, durch einen Oreca 05 ersetzt, der am Trainingstag schon im Rollout sehr schnell unterwegs war - sicherer Podiumskandidat.



Jägerteam

Ralph Seif
Yannick Horn
Joachim Welsch

Technisch eines der wenigen Teams mit drei Mechanikern, die drei verschiedene Chassis Konzepte verfolgen. Letztes Jahr Meisterschaftswertung Platz 3. In zwei Rennen siegfähig. Einmal ausgebremst durch ein defektes Lager, einmal durch Lichtprobleme nach einem Flug über die Bande; ist das Jägerteam auch 2016 ein sicherer Podiums- oder sogar Sieganwärter.



Plastikquäler 2

Konstantin Müller
Kai-Ole Stracke

In der ersten, ursprünglich als Lernjahr geplanten Saison, direkt Vizemeister, wollen sich Konstantin und Kai-Ole dieses Jahr im noch größeren und stärkeren Startfeld erneut beweisen. Die Technik sollte passen, schnell sind beide ohne Frage, aber es bedarf auch der richtigen Taktik und ein über das gesamte Rennen schnelles Auto.



Plastikquäler

Sebastian Nockemann
Marco Wesseling
Christian Schnitzler

Drei Siege in drei Rennen und so auch als einziges Team letzte Saison mehrfach auf dem Podium, sprechen eine deutliche Sprache. Sebastian baut eine neue Karosserie, die auch im „Best of Show“ wieder eine tolle Figur machen soll. Mit Christian als 3. Fahrer und zur Entlastung von Marco und Sebastian ist das Team noch stärker aufgestellt und das Ziel ganz klar der erneute Sieg.

